



zeitschrift für **e-learning**
lernkultur und bildungstechnologie

herausgegeben von *Andrea Back, Peter Baumgartner, Gabi Reinmann* und *Rolf Schulmeister*
im Studienverlag, Innsbruck – Wien – Bozen, www.studienverlag.at

Aufruf zur Einreichung von Beiträgen zum Themenheft

E-Learning in Massenveranstaltungen

(Gast-)Herausgeber:
**Kerstin Mayrberger, Marianne Merkt
& Rolf Schulmeister**

Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung



Erscheinungstermin: 1. Quartal 2009 (**Heft 1/2009**)

Thema

Massenveranstaltungen werden auch nach der Bologna-Reform ein zentrales Merkmal der Bildungsinstitution Universität bleiben und damit weiterhin ein Thema der Hochschuldidaktik. Mit Massenveranstaltung werden häufig schlechte Lehrqualität und hohe Durchfallquoten assoziiert. Doch muss das so bleiben? Und sich im Zuge von Bologna (noch) verstärken? Die Integration von E-Learning in die akademische Lehre birgt das Potenzial für einen Einstieg in die Reform der Lehrorganisation und Massenveranstaltungen.

Wenn wir Massenveranstaltungen durch E-Learning unterstützen oder gar verändern würden, wie könnten neue Konzepte aussehen? Könnte man Vorlesungen nicht ganz anders gestalten? Welche Unterschiede zeigen sich in Massenveranstaltungen mit und ohne Unterstützung durch E-Tutoren? Welche Funktionen übernehmen Präsenz- oder E-Learning-Phasen im Lehrkonzept? Welche Aufgaben können interaktive Lernmodule in Blended Learning-Konzepten übernehmen? Wie sind Selbststudien- und Arbeitsgruppenphasen, auch virtuell, beispielsweise mit Web 2.0-Methoden, sinnvoll integrierbar?

Um trotz der aktuellen Bologna-Reform zu derart mutigen Reorganisationsmaßnahmen, denen didaktische und methodische Konzepte folgen müssen, zu motivieren, brauchen wir Anregungen und Vorbilder, die über Ideen, Konzepte und erste Erfahrungen berichten.

Themenschwerpunkte

Wir stellen uns ein Heft vor, in dem Beiträge versammelt sind, die zeigen, wie man mit didaktischer Phantasie Massenveranstaltungen mit E-Learning im Rahmen von Bologna „anders“ gestalten kann. Für uns interessante Beiträge geben zum Beispiel Anregungen und Antworten hinsichtlich der folgenden Fragen:

- Wie sehen innovativen Konzepte für E-Learning in Massenveranstaltungen aus?

- Welche Erfahrungen zeigt die (fachspezifische) Hochschulpraxis?
- Wie können Lehr- und Lernprozesse in Massenveranstaltungen sinnvoll mit E-Learning unterstützt werden? (Stichworte sind u.a. interaktives Selbstlernmaterial, (e)Tutor/innen, Betreuung und Beratung, virtuelle Gruppenarbeit, E-Learning 2.0)
- Wie kann man in Massenveranstaltungen Lehren, Lernen und Prüfen erfolgreich koppeln und mit Hilfe von E-Learning den Lernerfolg steigern?
- Wie könnte eine Reform der Lehrorganisation im Rahmen von Bologna aussehen, die E-Learning einen besonderen Stellenwert einräumt? Gibt es Erfahrungen mit Reorganisationsmaßnahmen, die für andere Hochschulen interessant sein könnten?

Alle Aufsätze sollen überwiegend neue, noch nicht veröffentlichte Konzepte, Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen präsentieren. Dabei ist unbedingt auf eine wissenschaftliche Fundierung zu achten, d. h. die Vorgehensweise muss methodisch sinnvoll, systematisch, nachvollziehbar, fachlich und fachsprachlich überzeugend sein. Es ist generell darauf zu achten, dass praxisnahe und -relevante sowie zukunftsorientierte Themen behandelt werden. Praktiker werden ausdrücklich aufgefordert z. B. kritisch reflektierte empirische Studien oder auch praktische Erfahrungen mit Konzepten („best cases“, „worst cases“, „lessons learned“ usw.) darzustellen.

Zeitplan

Bitte reichen Sie **bis zum 26.05.08** ein **formloses, max. 2-seitiges, deutschsprachiges Exposé** an **kerstin.mayrberger@uni-hamburg.de** ein. Das Exposé soll Angaben zum *Thema* des Beitrages, zum *Innovationsgehalt* der vorgestellten Ideen und Konzepte sowie zu deren *Relevanz für die Hochschulpraxis* enthalten.

bis 26.05.2008	Einreichung des Exposés
bis 16.06.2008	Bescheid über Aufforderung zur Einreichung eines deutschsprachigen Aufsatzes mit 10 bis 16 Seiten oder Ablehnung auf Basis des Exposés
bis 04.08.2008	Einreichung des vollumfänglichen Beitrages von 10 bis 16 Seiten.
bis 06.10.2008	Bescheid über die endgültige Abnahme/Ablehnung des Beitrages und Hinweise zur Überarbeitung auf Basis der Gutachten
bis 03.11.2008	Einreichung der überarbeiteten Versionen der akzeptierten Beiträge
Februar 2009	Veröffentlichung von Heft 1/2009 der <i>Zeitschrift für e-learning</i>

(Gast-)Herausgeber des Themenheftes

Dr. Kerstin Mayrberger, Universität Hamburg – Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung

Dr. Marianne Merkt, Universität Hamburg – Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung

Prof. Dr. Rolf Schulmeister, Universität Hamburg – Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung, Geschäftsführender Direktor

Zeitschrift für e-learning

Die *Zeitschrift für e-learning* an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis ist eine Diskussionsplattform für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungsverantwortlichen und -interessierten. Dazu zählen Entwickler/innen von E-Learning-Angeboten und -Werkzeugen, Nutzer/innen von E-Learning und natürlich auch Wissenschaftler/innen auf dem breiten Gebiet des E-Learning. Die *Zeitschrift für e-learning* lebt von der Offenheit für unterschiedliche Ansätze und Herangehensweisen an ein Thema. Sie ist die einzige deutschsprachige, wissenschaftliche und streng, doppelt blind referierte E-Learning-Zeitschrift (vgl. www.e-learning-zeitschrift.org.)